



Aktz.:

Antwort zur Anfrage Nr. 0660/2010 der ödp-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt betr. Bibliotheks- und Archivzentrum (ödp)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Hiermit wird die Verwaltung gebeten, darüber zu unterrichten,

- **ob weiterhin die Einrichtungen sämtlich am Zollhafen angesiedelt werden sollen und zu welchem Termin ein Umzug stattfinden kann**
- **welche einzelnen Kosten und Folgekosten bei verschiedenen Planmodellen daraus in den nächsten 10 Jahren für die Stadt entstehen würden**
- **in welchen Bereichen und in welcher Höhe bei verschiedenen Planmodellen darüber wirtschaftlich wirksame Einsparungen in dem Zeitraum erzielt würden**
- **welche Nutzungskonzepte demnach für verlassene Immobilien bereits vorgesehen sind**
- **ob bei bestehenden Mietverträgen dazu bestimmte Fristen zu beachten sind.**

Weiter wird angefragt, ob dazu plan- und vorstellbar ein gemeinsames Bibliotheks- und Archivzentrum (Stadt-Land-Forschung und Entwicklung) in der Innenstadt entstehen kann, damit zu vitaler Aufwertung des Standortes und integriert in die Neuplanung für bestimmte Lagen wie am Münsterplatz, Bleiche, Große Langgasse.

Für den Neubau der Stadtbibliothek, der Öffentlichen Bücherei und des Stadtarchivs im Bereich des Zollhafens wurde eine Projektgruppe gebildet. Der Projektgruppe gehörten Vertreter der Stadtwerke Mainz AG, der Bibliotheken der Stadt Mainz, des Stadtarchivs, des Stadtplanungsamtes, des Amtes für Projektentwicklung und Bauen, des Amtes für Wirtschaft und Liegenschaften, der Finanzverwaltung und eines Büros für Baumanagement an.

Das Raumprogramm als Grundlage für die Planung wurde von den Fachleuten vorgelegt, so dass in einem ersten Schritt eine Massenstudie für den Neubau erstellt werden konnte, um so den Standort und die Grundstücksgröße am Zollhafen zu präzisieren. Als nächster Schritt in der Projektentwicklung sollte als Grundlage für eine Kostengegenüberstellung Neubau/Sanierung und für den vorgesehenen Architekten- und Investorenwettbewerb ein Testentwurf mit Kostenberechnung beauftragt werden. Die Mittel für die Beauftragung eines externen Büros zur Erarbeitung dieses Testentwurfes stehen der Stadt Mainz leider bislang noch nicht zur Verfügung; die Bearbeitung des Projektes ist daher gestoppt.

Planungsstand

Die mit Stadtratsbeschluss vom 03.09.2008 in Angriff genommenen Planungen zu einer Verlagerung von Öffentlicher Bücherei, Stadtbibliothek und Stadtarchiv in den Zollhafen ruhen aufgrund neuer Entwicklungen seit Juni 2009. Auch die Berechnungen zu den Kosten einer solchen Verlagerung, die vom Amt für Wirtschaft und Liegenschaften und von der Finanzverwaltung anzustellen sind, wurden seitdem nicht weiterverfolgt.

Standortfrage

Zur Standortfrage der Öffentlichen Bücherei lässt sich sagen, dass am Zollhafen die Fußläufigkeit insbesondere der Neustadtbewohner gleich bliebe und die Frequentierung durch Stadtteilbewohner nach wie vor mit dem Pkw und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen würde. Bewohner südlich und westlich des jetzigen Standorts verlören die Fußläufigkeit, viele Schulen würden gewinnen. Die gemeinsame Präsentation der Bestände von Öffentlicher Bücherei und Wissenschaftlicher Stadtbibliothek indes wären der Hauptgewinn und das angestrebte Ziel.

Sanierungsbedarf und Raumkapazitäten

Sollte es zu keinem Neubau kommen, ist die Sanierung des Altbaus in der Rheinallee dringend geboten, die bislang unter Verweis auf die ausstehende Entscheidung aufgeschoben worden ist. Das Stadtarchiv, dessen Magazinkapazität seit Dezember 2009 vollkommen erschöpft ist, ist momentan dabei, in Abstimmung mit dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften neue Flächen anzumieten. Die Stadtbibliothek hat jüngst auf ähnlichem Wege bereits Zuwachsraum für einige Jahre gewonnen.

Mainz, 21. April 2010

gez. Marianne Grosse

Marianne Grosse
Beigeordnete